



BÜRGERMEISTER
DER STADT WIEN

Wien, 18.1.1985

Sehr geehrter Herr Doktor Feltl,

wie Sie wissen, habe ich auch vor Antritt meines Bürgermeisteramtes intensiv mit dem Fernsehen, mit Journalismus und mit Kultur zu tun gehabt. Ich kann daher Ihre Leistung beim Projekt "Neujahrskonzert-Übertragung in die USA" sozusagen als "Insider" beurteilen.

Sie werden daher verstehen, daß ich fast ins Schwärmen komme. Erstens habe ich immer für stärkere Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kultur plädiert; Sie haben nun ein herausragendes Beispiel geliefert. Zweitens bin ich glücklich, daß unser musikalisches "Aushängeschild", das Neujahrskonzert, nun auch in den USA live miterlebt werden konnte, noch dazu von einem so prominenten Moderator, Walter Cronkite, präsentiert. Und drittens war das Ganze - nicht zuletzt dank Ihrer hervorragenden Begleitaktionen - erstklassige (und für uns, ich gesteh's, unbezahlbare) Werbung für diese Stadt.

Ich hoffe, daß die Sache auch für IBM das verdiente Echo hat. In unserem Lande gibt es bis jetzt nicht sehr viele andere Unternehmen, die sich kultureller Großtaten rühmen können. Ich werde sicherlich in der nächsten Zeit immer wieder Gelegenheit finden, IBM Österreich als Musterbeispiel für eine Unternehmensphilosophie zu nennen, bei der Dienst an der Allgemeinheit im Vordergrund steht.

Für Ihre Initiative und Ihr persönliches Engagement danke ich Ihnen hiemit herzlich. Der hier gezeigten Art von Öffentlichkeitsarbeit Ihres Unternehmens kann ich nur weiterhin viel Erfolg wünschen.

Mit vorzüglichen Hochachtung

Prof. Dr. Helmut Zilk

Herrn
Prok. Dr. Gerhard Feltl
Leiter der
Öffentlichkeitsarbeit
IBM Österreich